

Deutschland-Duisburg: Erkennungs- und Analysegeräte

OJ S 77/2023 19/04/2023

**Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Lieferungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Duisburger Hafen AG

Postanschrift: Alte Ruhrorter Str. 42-52

Ort: Duisburg

NUTS-Code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 47119

Land: Deutschland

E-Mail: Sandra.Gresika@Duisport.de

Telefon: +49 203/8034245

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.duisport.de**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E97473544>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E97473544>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Lieferung von OCR-Systemen zur Erfassung terminalseitiger Prozesse

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand des Verfahrens ist die Beschaffung von OCR-Systemen für verschiedene Hafenstandorte der Duisburger Hafen AG zur Erfassung von Zug - und LKW-Durchfahrten, sowie von Ladeinheiten an Portalkränen.

Die Beschaffung der OCR-Systeme soll in 3 getrennten Losen zum Pauschalpreis vergeben werden:

- Los 1 (OCR-System „Schiene“) beinhaltet ein OCR-System für die Erfassung von Zugdurchfahrten;
- Los 2 (OCR-System „Schiff“) beinhaltet das OCR-System zur Erfassung von Ladeeinheiten an verschiedenen Portalkränen;
- Los 3 (OCR-System „Straße“) beinhaltet ein straßenseitiges OCR-System für die Erfassung von LKW-Durchfahrten.

Die gesamte Lösung aus Hardware und Software muss in das Eigentum des AG übergehen. Cloud- oder Abo-Lösungen (SaaS) sind nicht möglich.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für nur ein Los

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 3

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung eines OCR-Systems für die Erfassung von Zugdurchfahrten ("Schiene")

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Die Inbetriebnahme soll an folgenden Standorten erfolgen: - DGT (Duisburg Gateway Terminal – im Bau): Schlickstraße 19, 47138 Duisburg - DeCeTe: Alte Ruhrorter Str. 20-22, 47119 Duisburg - Logport II (Gateway West): Richard-Seiffert-Straße 43, 47249 Duisburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Verfahrens ist die Lieferung und Inbetriebnahme eines OCR-Systems an den in der funktionalen Leistungsbeschreibung angegebenen Standorten für die Erfassung von Zugdurchfahrten zum Pauschalpreis. Mit Hilfe des Systems sollen während der Zugdurchfahrten die Anschriften der Wagen und Ladeeinheiten identifiziert werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Unterschreitung der maximalen Lieferfrist / Gewichtung: 15 %

Preis - Gewichtung: 85 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 6

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Das Verfahren ist mehrstufig aufgebaut:

Die geeigneten Bieter werden im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs ermittelt. Die Beurteilung der technischen und beruflichen Eignung erfolgt auf Grundlage der eingereichten Referenzen, sowie unter Berücksichtigung etwaiger weitergehender Erläuterungen des Bieters in einem möglichen Präsenztermin oder Online-Meeting. Die Vergabestelle behält sich die Durchführung eines solchen Termins zur Prüfung bzw. Erläuterung der Referenzen mit den einzelnen Bietern vor.

Sollten im Teilnahmewettbewerb mehr als drei geeignete Bieter verbleiben, so behält sich die Vergabestelle vor, den Kreis der Bieter auf die drei geeignetsten Bieter zu reduzieren.

Die geeigneten Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Auf Basis der Erstangebote erfolgen Verhandlungsgespräche.

Auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse werden die Bieter anschließend aufgefordert ein verbindliches Angebot einzureichen. Das verbindliche Angebot ist Gegenstand der Angebotswertung und Zuschlagsentscheidung der Vergabestelle.

Die Vergabestelle behält sich eine direkte Zuschlagserteilung ohne Durchführung einer Verhandlungsrunde vor.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung eines OCR-Systems für die Erfassung von Ladeeinheiten an Portalkränen ("Schiff")
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Die Inbetriebnahme soll an 4 Standorten erfolgen: - DIT (Duisburg Intermodal Terminal): Gaterweg 201, 47229 Duisburg - D3T (Duisburg Trimodal Terminal): Rotterdamer Str. 30, 47229 Duisburg - MTD (Multimodal Terminal Duisburg): Dr.-Wilhelm-Roelen-Straße 30, 47179 Duisburg - DGT (Duisburg Gateway Terminal – im Bau): Schlickstraße 19, 47138 Duisburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Verfahrens ist die Lieferung und Inbetriebnahme eines OCR-Systems an den in der funktionalen Leistungsbeschreibung angegebenen Standorten für die Erfassung und Identifizierung von Containereinheiten während der Verladung mit dem Kran zum Pauschalpreis.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Unterschreitung der maximalen Lieferfrist / Gewichtung: 15 %
Preis - Gewichtung: 85 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 6

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Das Verfahren ist mehrstufig aufgebaut:

Die geeigneten Bieter werden im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs ermittelt. Die Beurteilung der technischen und beruflichen Eignung erfolgt auf Grundlage der eingereichten Referenzen, sowie unter Berücksichtigung etwaiger weitergehender Erläuterungen des Bieters in einem möglichen Präsenztermin oder Online-Meeting. Die Vergabestelle behält sich die Durchführung eines solchen Termins zur Prüfung bzw. Erläuterung der Referenzen mit den einzelnen Bietern vor.

Sollten im Teilnahmewettbewerb mehr als drei geeignete Bieter verbleiben, so behält sich die Vergabestelle vor, den Kreis der Bieter auf die drei geeignetsten Bieter zu reduzieren.

Die geeigneten Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Auf Basis der Erstangebote erfolgen Verhandlungsgespräche.

Auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse werden die Bieter anschließend aufgefordert ein verbindliches Angebot einzureichen. Das verbindliche Angebot ist Gegenstand der Angebotswertung und Zuschlagsentscheidung der Vergabestelle.

Die Vergabestelle behält sich eine direkte Zuschlagserteilung ohne Durchführung einer Verhandlungsrunde vor.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung eines OCR-Systems für die Erfassung von LKW-Durchfahrten ("Straße")
Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA12 Duisburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Die Inbetriebnahme soll auf Logport II (Richard-Seiffert-Straße 43, 47249 Duisburg) erfolgen.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Verfahrens ist die Lieferung und Inbetriebnahme eines OCR-Systems an dem in der funktionalen Leistungsbeschreibung angegebenen Standort für die Erfassung von LKW-Durchfahrten zum Pauschalfestpreis.

Mit Hilfe des Systems sollen die Ladeeinheiten automatisch erkannt und mittels intelligenter Software identifiziert werden. Das OCR-System soll aus jeweils einem In-Gate für die Erfassung der einfahrenden LKW, sowie einem Out-Gate für die Erfassung der ausfahrenden LKW, bestehen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Unterschreitung der maximalen Lieferfrist / Gewichtung: 15 %

Preis - Gewichtung: 85 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 6

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Das Verfahren ist mehrstufig aufgebaut:

Die geeigneten Bieter werden im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs ermittelt. Die Beurteilung der technischen und beruflichen Eignung erfolgt auf Grundlage der eingereichten Referenzen, sowie unter Berücksichtigung etwaiger weitergehender Erläuterungen des Bieters in einem möglichen Präsenztermin oder Online-Meeting. Die Vergabestelle behält sich die Durchführung eines solchen Termins zur Prüfung bzw. Erläuterung der Referenzen mit den einzelnen Bietern vor.

Sollten im Teilnahmewettbewerb mehr als drei geeignete Bieter verbleiben, so behält sich die Vergabestelle vor, den Kreis der Bieter auf die drei geeignetsten Bieter zu reduzieren.

Die geeigneten Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Auf Basis der Erstangebote erfolgen Verhandlungsgespräche.

Auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse werden die Bieter anschließend aufgefordert ein verbindliches Angebot einzureichen. Das verbindliche Angebot ist Gegenstand der Angebotswertung und Zuschlagsentscheidung der Vergabestelle.

Die Vergabestelle behält sich eine direkte Zuschlagserteilung ohne Durchführung einer Verhandlungsrunde vor.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist diese nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch den Nachweis der Gewerbeanmeldung, der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle zu ersetzen. Die Erklärungen müssen in deutscher Sprache verfasst oder ggf. von einem amtlich anerkannten Übersetzer übersetzt, aktuell sein und noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen.

Die vorstehende Anforderung stellt eine Mindestanforderung dar.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre:.. Für das jeweilige Los ist folg. Mindestjahresumsatz vorzuweisen:

- Los 1: 1 Mio. €
- Los 2: 500.000 €
- Los 3: 500.000 €

Sofern der Bieter beabsichtigt ein Angebot für mehr als ein Los abzugeben, ist der geforderte Mindestjahresumsatz der jeweiligen Lose zu addieren.

Sofern für das Geschäftsjahr 2022 noch keine testierten Zahlen vorliegen, ist der vorläufige Umsatz anzugeben.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG verlangen, diese durch eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen zu ersetzen;

b) Angabe, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren eröffnet, kein Insolvenzantrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (Formular 521);

c) Angabe, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet (Formular 521);

d) Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszugs verlangen;

e) Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden (Formular 521).

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Bescheinigung in Steuersachen (steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung) verlangen;

f) Erklärung, dass der Bewerber seine Mitarbeiter bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft verlangen.

- g) Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden;
 - h) Vorlage einer Bankauskunft über die gegenwärtigen Finanz- und Liquiditätslage des Bieters (nicht älter als April 2023)
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Die vorstehend unter a) bis h) geforderten Angaben stellen zugleich eine Mindestanforderung dar.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat durch Einreichung von mindestens zwei Referenzen nachzuweisen, dass er in den letzten drei Jahren in technischer Sicht vergleichbare OCR-Systeme konzeptioniert und in Betrieb genommen hat.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die vorstehenden Referenzanforderungen stellen zugleich eine Mindestanforderung dar.

III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten

Sicherheitsleistung in Höhe von 3 % der Nettoauftragssumme zur Absicherung der Mängelansprüche nach Abnahme.

III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Etwaige Vorauszahlungen - bis maximal in Höhe von 60 % der Nettoauftragssumme - müssen in voller Höhe durch eine Vorauszahlungsbürgschaft abgesichert werden.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder der Bietergemeinschaft muss sichergestellt sein.

Die VOL/B sowie die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) und die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) des AG werden Vertragsbestandteil.

Die Bieter haben durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, dass sie bzw. kein Mitglied der Bietergemeinschaft einen Bezug zu Russland aufweist, sog. Eigenerklärung zum Ausschluss von Russlandbezug.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 15/05/2023 Ortszeit: 16:00

IV.2.3.

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/08/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Das Projekt wird unter dem Förderkennzeichen 19D22002 mit Mitteln des Bundeshaushalts gefördert.

Die jederzeitige entschädigungslose Aufhebung des Vergabeverfahrens, insbesondere bei Überschreitung der geplanten Kosten, oder Widerruf bzw. Rücknahme des Zuwendungsbescheids, bleibt vorbehalten.

Bei Nichtvergabe des Auftrages können keine Ersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gestellt werden. Für die Erstellung der Angebote erhalten die Bieter keine Vergütung

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Bieterkommunikation innerhalb des eVergabesystems subreportELVIS.

Bei Fragen zur Bedienung der Plattform wenden Sie sich gerne an Herrn Stefan Ehl, Tel. 0221 /98578-58 oder per E-Mail via: stefan.ehl@subreport.de.

Sofern ein Bieter beabsichtigt eine rabattierte Loskombination einzureichen, möchten wir vorab auf folg. hinweisen:

Auch wenn ein angebotener Kombinationsrabatt das wirtschaftlichste Angebot darstellt, ist das rabattierte Angebot nur berücksichtigungsfähig, wenn die in der Loskombination enthaltenen Einzellose auch gesondert betrachtet das wirtschaftlichste Angebot darstellen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 60667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis

gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

14/04/2023